ImPuls

DAS HARRO HÖFLIGER
MITARBEITER-MAGAZIN

Ausgabe Dezember 2018

Harro Höfliger

Inhaltsverzeichnis

Titelseite 1
Inhalt / Impressum 2
Bericht der Geschäftsleitung – Daten und Fakten . 3-5
Turgay Güngormus – neuer Geschäftsführer 5
PLM-System | ONE 6-7
Geprüfte Elektrofachkraft 8
Grippeschutzimpfung 8
HH Mechatroniker jetzt in Backnang 8
Neue Kolleginnen und Kollegen 2018 9-16
Die neuen Azubis und Studenten 2018 17-19
Betriebliche Altersvorsorge 19
Weihnachtsfeier 2017 20-21
Tüftler- und Forscherinnentag 22
Excellence United – Rückblick 2018 23-25
Messen, Symposien und Konferenzen 2019 26
Innovation Expo 2019 26
Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut 27
Skiausfahrt 28
Patenschaft für „Baby-Notarztwagen Felix“ 29
Zeitwertkonto 2.0 29
30. Benefizveranstaltung AMSEL 30
AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 31
Gut gekleidet durchs neue Jahr 32
Neue Notfalltafeln 32
Über 100 E-Bikes im Einsatz bei HH 33
Tablet-Einsatz in der Berufschule 33
„Happy Divali“ bei HH in Indien 33
Ausbildungs- und Hochschulmessen 2018 34-35
Working in Europe 36
Umweltmanagement: Audit bestanden 36
Unternehmenscup 37
HH Junior-Cup 38-39
2. HH SoccerCup 40-41
HCOB Sponsorentreff 42
iF Gold Award / Red Dot Award 43
Werk 12 BK Standortbericht 44
Werk 13 BK Standortbericht 44
Werk 10 Aspach Logistik Standortbericht 45
Werk 10 Aspach Fertigung Standortbericht 46
Werk 5 Backnang Standortbericht
• „Nadel und Faden“ 47
• „Kompetenz in Pulver“ 48-49
Noch mehr Service 50
Neue Reinräume in Betrieb 51
Neuer Ausbildungsjahrgang 2018 52-53
Ausbildungsstart Kennenlerntage Rutesheim . . 54-55
„Takeda“ Besuch und Fußballturnier 56
Preisverleihung Malwettbewerb 57
HH Familienfest 2018 58-59
Nachwuchs unserer Mitarbeiter 60
Oldtimertreffen 61
Girls‘ Day 62
Weihnachtsspende statt Geschenke 62
Jubilare & Ruheständler 63
HH Weihnachtsbaum 64

Impressum

Herausgeber:
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH
71573 Allmersbach im Tal · Helmholtzstraße 4
Telefon +49 (0) 71 91 / 5 01-0
info@hoefliger.de · www.hoefliger.de

Redaktion & Produktion:
Geffken GmbH Unternehmenskommunikation
Telefon +49 (0) 71 91 / 31 00 66
impuls@hoefliger.de
www.geffken.net

Auflage: 2.000 Exemplare

Titelseite

Die Titelseite zeigt folgende Bilder: auf Seite

① iF Gold Award / Red Dot 43
② Neue Reinräume in Betrieb 51
③ Weihnachtsfeier 2017 20-21
④ Preisverleihung Malwettbewerb 57
⑤ HH Junior-Cup 38-39
⑥ ACHEMA Messerückblick 23-25
⑦ Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut 27

Bericht der Geschäftsleitung – Daten und Fakten

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

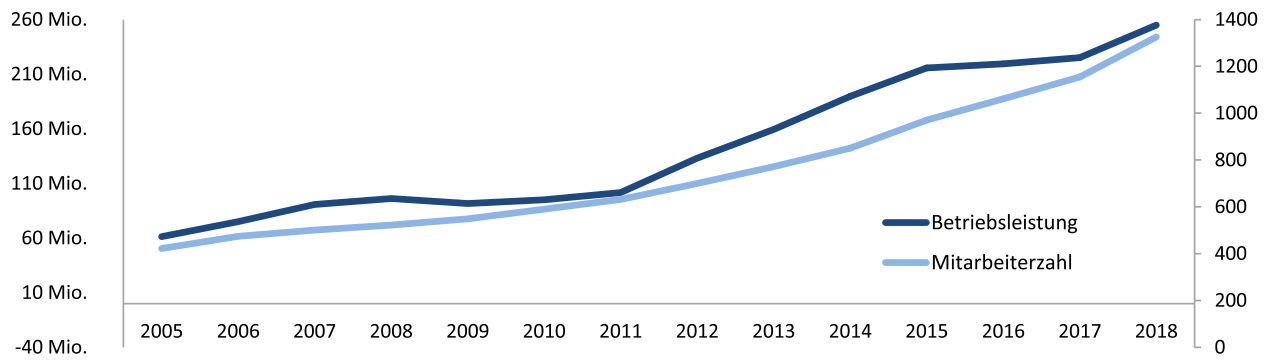
das Jahr 2018 war für uns von vielen erfolgreichen Aktivitäten und einigen Veränderungen geprägt. Zum Jahresanfang wurde ein Aufsichtsrat eingesetzt, an dessen Spitze mein Vater steht. Wie Sie bereits wissen, war es nun krankheitsbedingt sein Wunsch, künftig kürzer zu treten. Aus diesem Grund gebe ich zum 1. Januar 2019 meine Rolle in der kaufmännischen Geschäftsführung ab und werde in den Aufsichtsratsvorsitz wechseln. Ich freue mich auf meine neuen übergeordneten Aufgabengebiete und darauf, zusammen mit den Aufsichtsräten Siegfried Drost und Hartmut Jenner die weitere Entwicklung unseres Familienunternehmens zu begleiten.

Mein Nachfolger als CFO, Herr Turgay Güngormus, bringt sowohl die fachlichen wie die persönlichen Voraussetzungen mit, um die Zukunft des Unternehmens erfolgreich mit zu gestalten. Selbstverständlich werden wir uns eng abstimmen, damit der Wechsel reibungslos vonstatten geht.

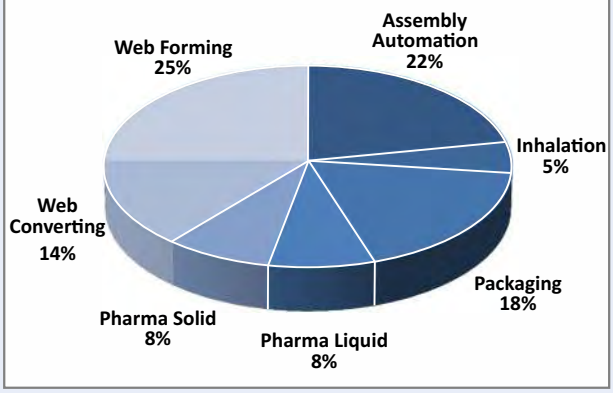
Nachdem 2017 aus finanzieller Sicht nicht erfolgreich war und im Gesamtunternehmen lediglich ein operativer Gewinn von 3,8 Mio. Euro erwirtschaftet werden konnte, haben wir verschiedene Maßnahmen beschlossen, um wieder profitabler zu werden. Während die Umsetzung einiger dieser Maßnahmen, etwa die Einführung eines zentralen Projektmanagementtools, noch andauert – was in unserer Unternehmensgröße nicht ungewöhnlich ist –, haben andere bereits positive Wirkung gezeigt. Das vorläufige Ergebnis unseres Mutterunternehmens (ohne Vertriebsniederlassungen) beläuft sich auf ca. 6 Mio. Euro und kann durch die Einzelabschlüsse der Vertriebstöchter noch erhöht werden. Somit ist das Jahresziel eines EBIT oberhalb von 3 % vorläufig erreicht. Mittelfristig können wir mit dieser Größe nicht zufrieden sein und peilen ein Ergebnis von 7 % EBIT an.

Basierend auf diesem Ergebnis haben wir uns dazu entschlossen, für die Leistungen des abgelaufenen Jahres eine Mitarbeiterprämie in Höhe von 40 % eines Bruttomonatsgehalts auszuschütten. Die Lohn- und Gehaltserhöhungen haben wir im Schnitt auf 2,5 % festgelegt. Neben der reinen Gehaltsanpassung werden wir, was die betriebliche Altersvorsorge (BAV) betrifft, ab 2019 einen Arbeitgeberzuschuss von 20 % zu Entgeltumwand- ➔

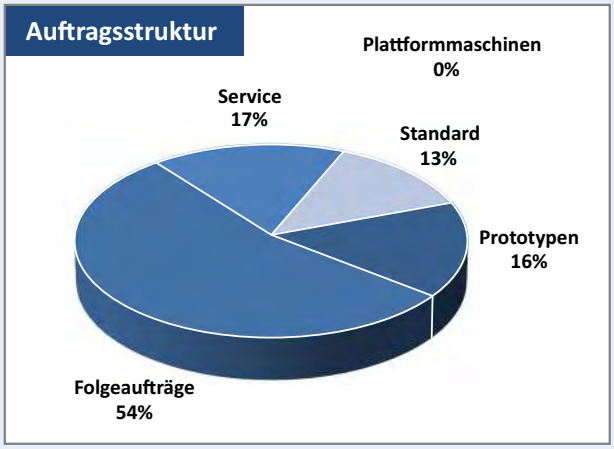
Betriebsleistung und Mitarbeiterzahl



Auftragseingang nach BU



Auftragsstruktur



Bericht der Geschäftsleitung – Daten und Fakten

lungen beisteuern. Der Gesetzgeber sieht nur einen Zuschuss von 15 % vor: ab 1. Januar für Neuverträge und erst ab 2022 für bestehende Verträge. Wir haben uns aber dazu entschieden, diesen zweiten Schritt schon im kommenden April umzusetzen, damit die Eigenvorsorge für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiv ist.

2019 werden wir zudem weitere Möglichkeiten zur Nutzung unseres Zeitwertkontos anbieten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Das Zeitguthaben kann dann auch für die Pflege von Angehörigen, eine längere Elternzeit oder eine Weiterbildung eingesetzt werden, ab 2020 sind Sabbaticals möglich. Erste Informationen dazu erhalten Sie in dieser IMPULS-Ausgabe und bei unserer Personalabteilung.

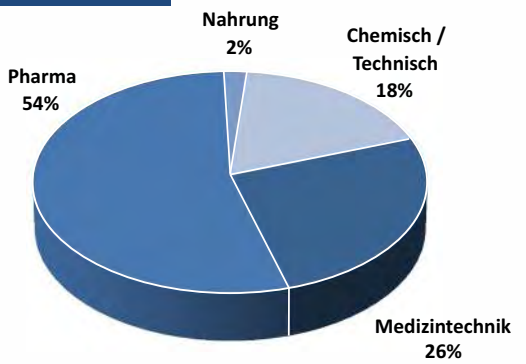
Aufgrund des sehr schnellen Wachstums der vergangenen Jahre haben wir uns dazu entschlossen, das Mitarbeiterwachstum deutlich zu verlangsamen Neben der räumlichen Situation war dies auch aus organisatorischen Gründen notwendig. Somit betrug das Wachstum in diesem Jahr knapp 7,0 % gegenüber zweistelligen Wachstumsraten der Vorjahre. In absoluten Zahlen heißt dies, dass wir gegen Ende 2018 im Gesamtunternehmen rund 1325 Beschäftigte zählen.

Wir haben die wichtigsten Daten und Fakten für Sie in Grafiken und Tabellen dargestellt. Sollten sich bei Ihnen Fragen ergeben, erläutern wir Ihnen diese gerne persönlich.

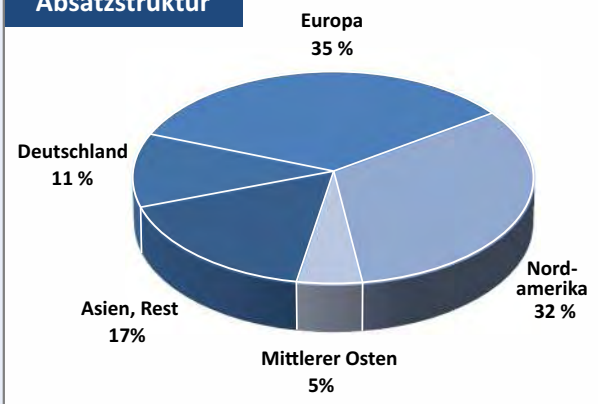
Der Auftragseingang von 280 Mio. Euro im Jahr 2018 ist überaus positiv und zeigt, dass unser Know-how und unsere Produkte am Weltmarkt gefragt und geschätzt werden. Der Gesamtauftragsbestand sichert uns weit über das Jahr 2019 hinaus eine Vollbeschäftigung und lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Um im Wettbewerb zu bestehen, aber auch um unseren Beschäftigten angemessene Arbeitsplatzbedingungen bieten zu können, haben wir 2018 wieder in verschiedene Baumaßnahmen investiert. Neben der Fertigstellung unserer Reinräume mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 6 Mio. Euro haben wir auch den Erweiterungsbau unseres Fertigungs- und Logistikzentrums freigegeben. Dieser Neubau mit einem Investitionsvolumen von 3,5 Mio. Euro soll im Juni 2019 fertiggestellt werden. Neben ca. 1.500 qm Logistikfläche bietet die neue Fertigungshalle langfristig Raum für ca. 15 neue Bearbeitungsmaschinen. Somit setzen wir auch innerhalb der Fertigung ein deutliches Signal für den lokalen Standort. ➔

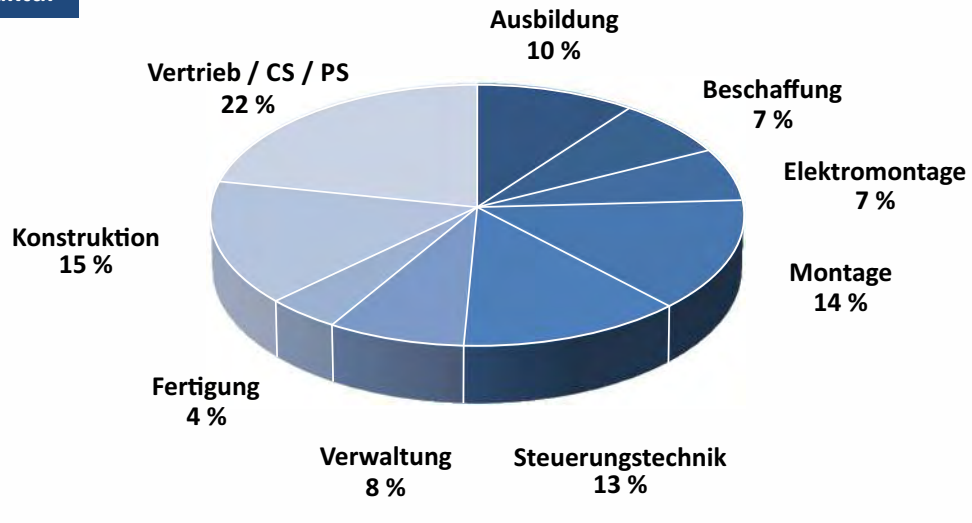
Marktverteilung



Absatzstruktur



Personalstruktur



Die zehn neuen, rund 500 qm großen Reinräume konnten mittlerweile bezogen werden und stehen für Kundenversuche und Werksabnahmen (FAT) bereit. In das 60 qm große, nagelneue Labor haben wir rund 250.000 Euro investiert und es mit zusätzlichen, hochmodernen Geräten ausgestattet. Im ersten Stock läuft derzeit die Fertigstellung von Büros und Räumen für den ganzen Bereich der Process Services.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle die langersehnte Erweiterung unseres Parkplatzes, welcher nach über einjähriger Genehmigungszeit nun ebenfalls endlich freigegeben werden konnte.

Neben den reinen Baumaßnahmen belaufen sich die Gesamtinvestitionen in unser Unternehmen für das Jahr 2018 auf ca. 5,7 Mio. Euro. Somit ist wiederum ein Großteil des erwirtschafteten Ergebnisses in die Modernisierung geflossen. Die geplanten Investitionen für IT und Fertigungsmaschinen wurden bereits in der letzten Ausgabe des IMPULS vorgestellt.

Schwieriger als erwartet gestaltet sich dagegen unsere Zukunftsinvestition in die Gründung des neuen Standorts Wasenfeld III in Allmersbach im Tal. Leider sind für ein solches Zukunftsprojekt heute sehr hohe Hürden beim Genehmigungsprozedere zu nehmen, so dass wir die Gesamtplanung zeitlich nach hinten schieben mussten. Unabhängig hiervon rechnen wir damit, dass wir im Laufe des nächsten Jahres mit dem Spatenstich eines ersten Produktionsgebäudes für den Bereich Montagetechnik an diesem Standort beginnen können. Sobald wir nähere Informationen haben, werden wir hierüber ausführlich berichten.

Ebenfalls möchten wir an dieser Stelle bereits auf einige Veranstaltungen im nächsten Jahr hinweisen. Neben unserem bereits traditionellen Familientag am 6. Juli 2019 im Rahmen des Allmersbacher Wiesafeschds findet bei uns vom 25. bis 26. Juni wieder die Innovation Expo statt, zeitgleich zu Hausmessen bei unseren Excellence United-Partnern Bausch+Ströbel und Uhlmann.

Abschließend bleibt es mir, Ihnen auch im Namen meines Vaters und meiner Mitgesellschafter und Geschäftsführer ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest mit Ihren Familien, Partnern und Freunden sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 zu wünschen!

Ihr

Markus Höfliger

Turgay Güngormus – der neue kaufmännische Geschäftsführer

Eine neue Position, aber kein ganz neues Gesicht im Unternehmen: Bereits seit dreieinhalb Jahren ist Turgay Güngormus, 57, als Berater für Harro Höfliger tätig. 2015 unterstützte er zunächst Pharma Solid in Backnang, danach begleitete er das Controlling-Team um Markus Höfliger und konnte in dieser Zeit tiefe Einblicke ins Unternehmen gewinnen. Er hat aber nicht nur eine Affinität zu Zahlen und deren Interpretation, sondern auch einen soliden technischen Hintergrund.

In Samsun (Türkei) geboren, wuchs Turgay Güngormus in Oppenweiler auf und begann seine Berufslaufbahn mit einer Ausbildung zum Elektrotechniker in Backnang. Ab Mitte der 1980er-Jahre ging sein Weg innerhalb des Triumph-Adler-Konzerns rasant vom Kundendienst über den Vertrieb und die Vertriebsleitung bis zur Geschäftsführung.

2002 stieg er als Geschäftsführer in das Familienunternehmen Kerres Anlagensysteme GmbH ein, damals noch in Sulzbach/Murr angesiedelt, später im Industriegebiet Lerchenäcker in Backnang.

Mit über 23 Jahren Erfahrung in der Geschäftsführertätigkeit bringt Turgay Güngormus beste Voraussetzungen für seine Position als CFO bei Harro Höfliger mit. Und was macht er privat? Er fasst es so zusammen: „Ich bin verheiratet, Vater zweier Kinder, ein großer Oldtimerfreund und generell ein Technikfreak.“ Zu seinen Hobbys gehörten Fliegen und Bootfahren; heute kann man ihm schon mal im VW Samba-Bus auf der Straße begegnen.

Das Product Lifecycle Management (PLM) Projekt: Mehr als nur ein neues IT-System

Industrie 4.0 – Digitalisierung – Internet of Things (IoT) – Big Data – Augmented Reality (AR) – Artificial Intelligence (AI) – Predictive Maintenance – Disruption – Transformation – Digital Twin – Konfusion – die Welt verändert sich.

Veränderung fordert Veränderung, auch oder gerade von uns: in Denkweisen, Arbeitsweisen und Geschwindigkeit. Eine Herausforderung lautet: Alle Informationen zu Entwicklung, Montage oder Zustand einer Maschine – jederzeit – one click.

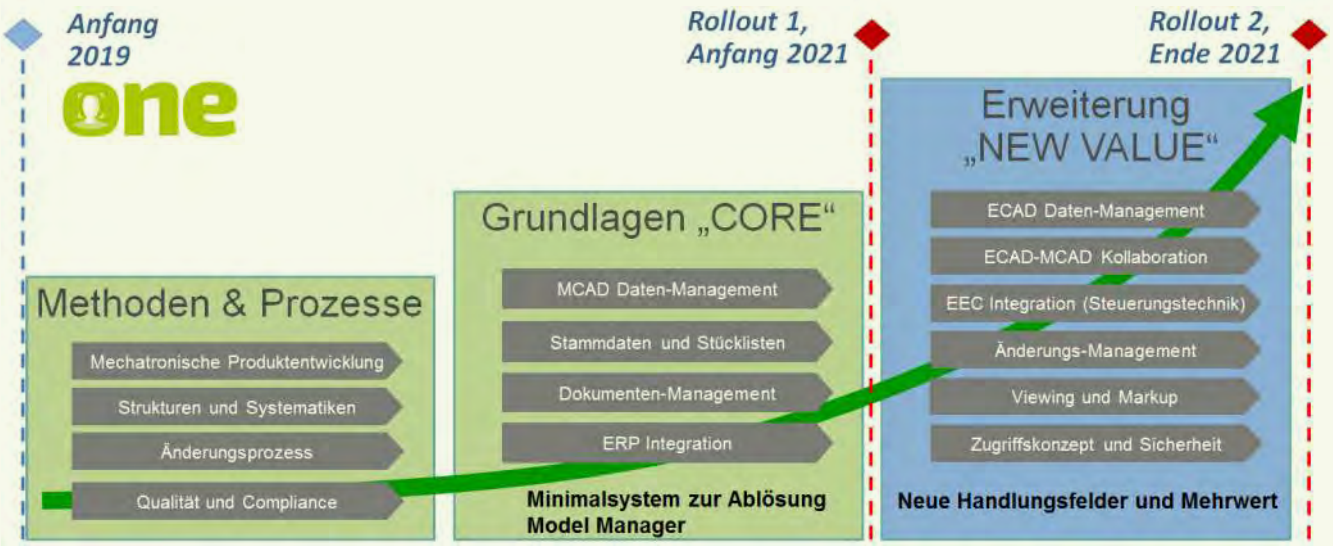
Product Lifecycle Management (PLM) ist eine erste Antwort und für HH der elementare Baustein dieses neuen Denkens und Handelns. Und es ist unser erster großer Schritt auf dem weiten Weg der digitalen Transformation.

PLM ist ein Konzept zur nahtlosen Integration sämtlicher Informationen, die im Verlauf des Lebenszyklus eines Produktes anfallen. In unserem Fall stehen als Hauptprodukte unsere Maschinen im Fokus. Das Konzept beruht auf abgestimmten Methoden, Prozessen und Organisationsstrukturen und bedient sich üblicherweise IT-Systemen für die Aufzeichnung und Verwaltung der Daten.

Der konsolidierte Zugang zu Produktinformationen ist eine der Kernaufgaben eines PLM-Systems. Das bedeutet nicht, dass in einem PLM-System alle Daten direkt vorliegen müssen oder dass es alle anderen Systeme mit produktbezogenen Informationen ersetzt, sondern dass die Daten in einem System verknüpft werden, damit datendurchgängige Prozesse realisiert werden können.

2018 wurden in einem Vorprojekt in zahlreichen bereichsübergreifenden Interviews und Workshops unsere Anforderungen an ein zukünftiges PLM erhoben. Besonders häufig wurden dabei folgende Herausforderungen genannt:

- „Wie legen wir die Daten so strukturiert ab, dass alles Wichtige zu einer Maschine direkt im Zugriff ist?"
- „Wie können Änderungen schnell, sicher und für alle sichtbar kommuniziert werden?"
- „Wie organisieren wir alle mechatronischen Daten so, dass Systembrüche („Excel-Listen") vermieden werden?"
- „Wie wollen wir die zukünftige Arbeitsweise gestalten, um die kosten- und personalintensive Nacharbeit in späten Projektphasen auf ein Minimum zu reduzieren?"



Projektteam PLM one

Diese Herausforderungen wurden für die Planung des Projekts one aufgegriffen und als Anforderungen für unser zukünftiges PLM detailliert.

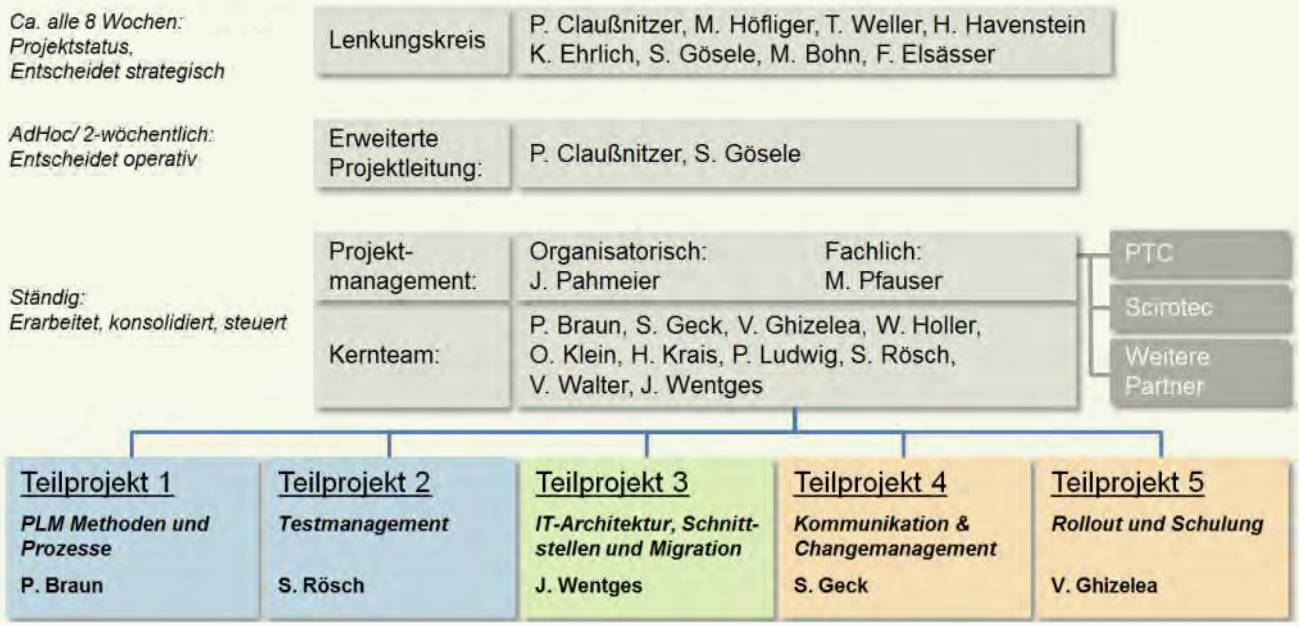
Auf Basis der Ergebnisse des Vorprojektes hat die Geschäftsleitung Ende dieses Jahres das größte interne Projekt, welches HH jemals durchgeführt hat, genehmigt.

one Knowledge
one Team
one Goal
one Database
[ALL WE NEED] one

Das Projekt one wird direkt von der Geschäftsleitung gesteuert. Es besteht aus mehreren Teilprojekten mit entsprechenden Verantwortlichkeiten (siehe Diagramm unten).

Ab Anfang 2019 werden gemeinsam mit unseren System- und Prozesspartnern Lösungsstrategien und Konzepte mit besonderem Fokus auf die Kollaboration und das Änderungs-Management erarbeitet (siehe Diagramm „New Value"). Es stehen dabei nicht nur unsere Softwarewerkzeuge, sondern auch unsere Prozesse auf dem Prüfstand. Daneben wird die Ablösung des Model Managers (CAD- Datenbank) für die Konstruktionsdaten vorbereitet (siehe Diagramm „Core"). Ziel ist es, die Vorbereitungen bis Ende 2020 abzuschließen und Anfang 2021 bei Harro Höfliger auszurollen.

Wir werden während des Projekts laufend Informationen zum Projektfortschritt im Intranet veröffentlichen und eine Mail-Adresse für Fragen und Anregungen einrichten. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich im Projekt durch aktive Mitarbeit einzubringen. Fragen und Anregungen werden vom Kernteam gerne beantwortet beziehungsweise aufgegriffen!



Weiterbildung zur „Geprüften Elektrofachkraft“

Laureen Suhr

Sie haben einen gewerblich-technischen Metallberuf erlernt und eine Betriebszugehörigkeit von mindestens einem Jahr?

Dann bieten wir Ihnen hiermit ein attraktives Weiterbildungsmodell an:

Bei Übernahme der gesamten Kosten und bezahlter Arbeitszeit können Sie sich über eine Dauer von ca. zehn Monaten zur geprüften Elektrofachkraft ausbilden lassen.

Der Praxislehrgang beinhaltet sowohl elektrotechnische Grundlagen als auch die allgemeinen und fachbezogenen Schutzbestimmungen. VDE-Messungen gehören ebenso dazu wie Aufbau, Verdrahtung und Prüfung von Beleuchtungsschaltungen und Maschinensteuerungen. Speicherprogrammierbare Steuerung, Installation und Fehlersuche schließen den Praxislehrgang ab.

Worauf warten Sie noch? Schließen Sie den Praxislehrgang mit dem IHK-Zertifikat „Geprüfte Elektrofachkraft“ ab.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Laureen Suhr**:
laureen.suhr@hoefliger.de | Tel.: -1327

Teilnahme an der Grippeschutzimpfung

Auch dieses Jahr wurde im November 2018 die Grippeschutzimpfung von unserem Betriebsarzt Herrn Dr. Herbst im Sanitätsraum im Werk Allmersbach im Tal durchgeführt.

Die Teilnahme war kostenfrei.

Wir freuen uns, dass 48 Mitarbeiter diese Möglichkeit der eigenen Vorsorge in Anspruch genommen haben.

HH Mechatroniker jetzt in der Gewerblichen Schule in Backnang

Das Berufsbild des Mechatronikers wurde zum Start des neuen Ausbildungsjahres ab dem 1. September 2018 vom Standort Grafenbergschule in Schorndorf in die Gewerbliche Schule Backnang für die Höfliger Auszubildende ab dem 1. Ausbildungsjahr verlegt.

Die Gewerbliche Schule in Backnang ist somit der zweite Schulstandort der Mechatroniker im Rems-Murr-Kreis.

Pressemitteilung des Landratsamtes Rems-Murr vom 19.07.2018:

Backnang bekommt den Zuschlag für eine Mechatroniker-Klasse

Gewerbliche Schule Backnang

Die Gewerbliche Schule in Backnang kann diese beliebte Ausbildung ab dem Herbst anbieten

Der 1998 eingeführte Ausbildungsberuf des Mechatronikers, in dem die Fachdisziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik zusammenwirken, erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist eine wichtige Basis für die Gewinnung von Fachkräften. Deshalb hat der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschusses des Rems-Murr-Kreises am 11. Dezember 2017 beschlossen, diesen Ausbildungsberuf neben der Grafenbergschule in Schorndorf künftig bei entsprechendem Bedarf auch an der Gewerblichen Schule in Backnang anzubieten. Die Genehmigung des neuen Standortes hat das Regierungspräsidium Stuttgart nun angekündigt.

„Ich freue mich, dass dieser Ausbildungsgang in Backnang noch im kommenden Schuljahr an den Start gehen kann“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel, der sich zusammen mit der Stadt Backnang, der IHK und zahlreichen Firmen im Raum Backnang für diesen neuen Standort eingesetzt hat. „Diese Neuerung wertet das Bildungsprofil der Gewerblichen Schule weiter auf und trägt dem Wunsch der innovativen Firmen im Backnanger Raum nach einem ausbildungsnahen Unterricht Rechnung.“

„Die kürzlich an der Gewerblichen Schule eingeweihten leistungsfähigen Labore für den Bereich Industrie 4.0 bieten für diese Beschulung hochinnovative und zukunftsweisende Möglichkeiten, die wir kontinuierlich ausbauen werden“, so der Landrat weiter.

Auch Backnangs Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper ist sehr zufrieden: „Vor dem Hintergrund des deutlich spürbaren Fachkräftemangels ist es für die Unternehmen in Backnang und im gesamten Norden des Rems-Murr-Kreises zur Gewinnung von Auszubildenden, aber auch für die Ausbildung selbst, von ganz besonderer Bedeutung, dass der Berufsschulunterricht vor Ort durchgeführt wird.“

Neue Kolleginnen und Kollegen 2018

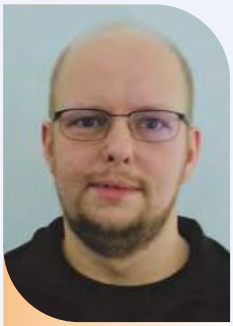
Januar

Werk Allmersbach im Tal

Oguz Dogan
Service Koordinator

Christian Klarius
Elektromonteur

Aleksej Knaus
Konstrukteur



Georg Krüger
Steuerungstechniker

Ulrich Kunzmann
Steuerungstechniker

Dariusz Namyslak
Elektromonteur

Dr. Andreas Pascht
Gruppenleiter

Maria Schrott
Vertriebsassistentin

Krutin Shah
Steuerungstechniker

Alexander Spät
Steuerungstechniker

Norma Ulrich
Teamleiterin

Werk Aspach

Alexandru Apetrei
Werksmitarbeiter
Logistik

Boyko Stoychev
Werksmitarbeiter
Logistik

Februar

Werk Allmersbach im Tal

Siegfried Birawsky
Elektroniker
Schaltschrankbau

Antonella D'Elia
Vertriebsassistentin

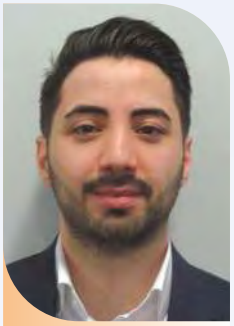
Lotte Ehleiter
Technische Redakteurin

Swetlana Etzel
Mitarbeiterin Catering

Julian Grossmann
Projektmanager

Julian Hornik
Steuerungstechniker

Serges Kamgue
Steuerungstechniker



Tolga Kidik
IT-Manager

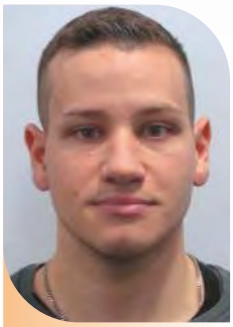
Tim Liehmann
Elektromonteur

Kevin Netz
Monteur

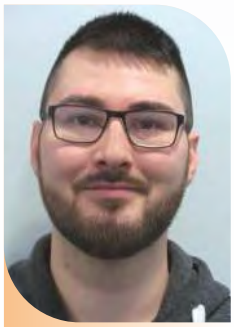
Eva Török
Mitarbeiterin Catering

Christoph Tschampel
Elektromonteur

Werk Aspach



Alfonso Cardillo
Werksmitarbeiter
Logistik



Mehmet Ciftci
Werksmitarbeiter
Logistik

Werk Satteldorf

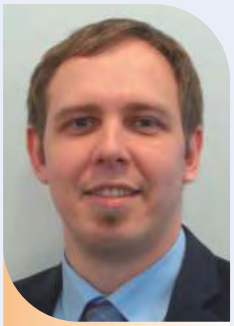
Florian Ziegler
Monteur

März

Werk Allmersbach im Tal

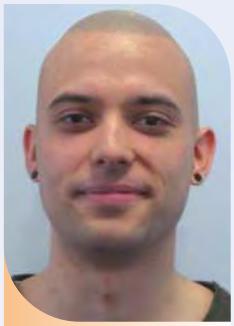
Robin Brandl
Elektromonteur

Ole Duß
Konstrukteur



Kai Goldemann
Bereichsleiter

Julian Klotz
Elektromonteur



Yannick Zeitler
Elektroniker
Schaltschrankbau

Werk Aspach

Samir Abboud
Werksmitarbeiter
Logistik

Werk Backnang

Patrice De Padova
Elektromonteur

April

Werk Allmersbach im Tal

Marius Bechtold
Entwicklungsingenieur

Ronja Bregler
Projektmanagerin

Markus Hermenau
Werksmitarbeiter

Oliver Krauter
Steuerungstechniker

Hartmut Möll
Monteur

Vjatscheslav Ringe
Steuerungstechniker

Laura Ziegler
Media Managerin

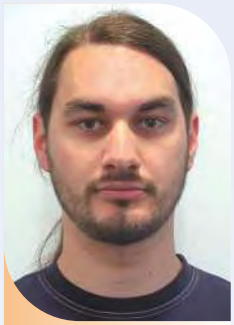
Werk Aspach

Marcel Gäsert
Fertigungstechniker

Mai

Werk Allmersbach im Tal

Philipp Lützner
Steuerungstechniker



Oliver Maihöfer
Elektromonteur

Elias Wainowski
Steuerungstechniker

Werk Satteldorf

Alexandr Davljatschin
Monteur

Marcel Linde
Elektromonteur

Stützpunkt Hamburg

Klaus Mentz
Gruppenleiter

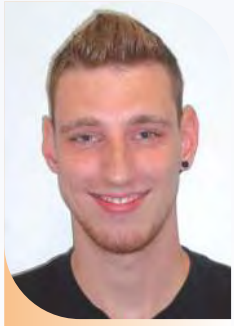
Juni

Werk Allmersbach im Tal

Tobias Burr
Werksmitarbeiter

Hans Fousseni
Sachbearbeiter
Customer Service

Patrick Gehrmann
Validierungsmanager



Alexander Seebeck
Elektromonteur

Jan Wentges
Prozess- und
Projektmanager IT

Werk Aspach

Marcel
Da Rocha Magalhaes
Werksmitarbeiter, Logistik

Florian Kurz
Fertigungstechniker

Sarjoscha von Au
Werksmitarbeiter
Logistik

Werk Backnang

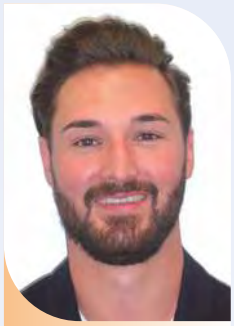
Alexander Hommel
Elektromonteur

Daniel Wilhelm
Elektromonteur

Juli

Werk Allmersbach im Tal

Thomas Barrett
Service
Steuerungstechniker



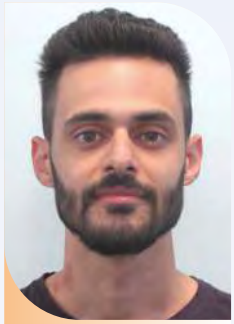
Timo Bäuerle
Projektkoordinator
Vertrieb

Hongqian Ji
Projektmanagerin

Stefan Krämer
Steuerungstechniker

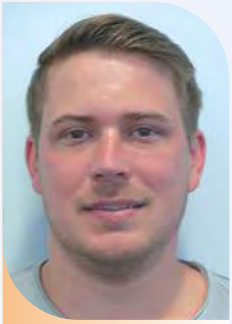
Nadja Siegle
Projektmanagerin

Werk Backnang



Rachid Himeur
Monteur

Sebastian Hintersehr
Validierungsmanager



Benedict van Herzeele
Monteur

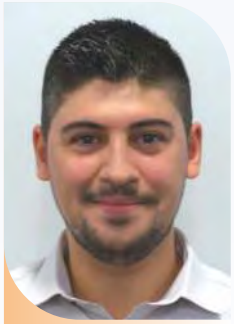
Werk Satteldorf

Marina Köhnlechner
Elektromonteurin

August

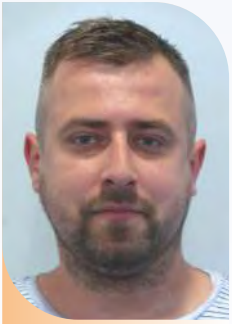
Werk Allmersbach im Tal

Maik Clarius
Service Elektriker



Ahmet Dagdeviren
Projektkoordinator

Nerijus Dzemyda
Steuerungstechniker



Marcin Gruda
Service
Steuerungstechniker

Sakthivel Janakiraman
Steuerungstechniker

Sebastian Leopold
Senior Projektmanager

Marco Pfauser
Prozess- und
Projektmanager IT

Marcel Rau
Steuerungstechniker

September

Werk Allmersbach im Tal

Tobias Armbruster
Projektmanager

Björn Becker
Service
Steuerungstechniker

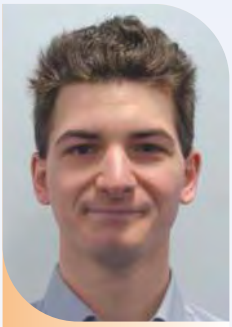
Oguzhan Biyik
Einkäufer

André Brandt
Validierungsmanager

Florian Federhofer
Steuerungstechniker

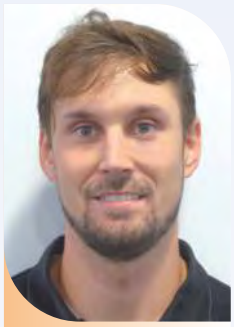
Carola Hagel
Technische Redaktion

Andrea Klöpfer
Vertriebsassistentin



Ulli Kröner
Konstrukteur

Marc Müller
Elektromonteur



Gabriel Schmid
Monteur

Raynier van Heerden
IT-Manager

Julia Zerrer
Validierungsmanagerin

Werk Satteldorf

Markus Hanselmann
Steuerungstechniker

Manuel Hertweck
Elektromonteur

Ralph Hüttner
Elektromonteur

Oktober

Werk Allmersbach im Tal

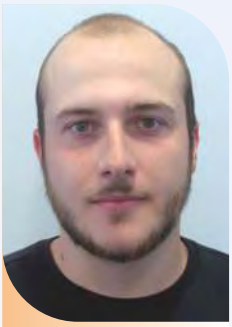
Sergio Araujo Baranda
Konstrukteur

Arian Collissy
Steuerungstechniker

Tim Happel
Steuerungstechniker

Maximilian Janetzko
Einkäufer

Jörg Krimmer
Elektroniker
Schaltschrankbau



Alessandro Soddu
Monteur

Daniel Steinsberger
Entwicklungsingenieur

Marian Teichgräber
Monteur

Tobias Ulmer
Applikationsentwickler

Friedrich Wingert
Validierungsmanager

Werk Aspach

Jasmin Greulich
Werksmitarbeiterin
Logistik

Stefan Herrmann
Werksmitarbeiter
Kontrolle

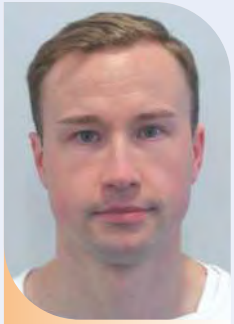
Werk Satteldorf

Thomas Schutta
Monteur

November

Werk Allmersbach im Tal

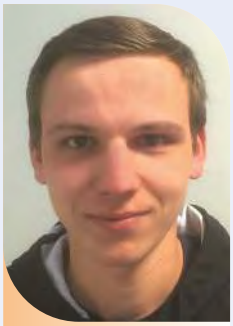
Hasan Atasoy
Prozess- und Projekt-manager



Dietmar Dering
Steuerungstechniker

Josef Hermann
Technischer Zeichner

Werk Backnang



Robin Starz
Monteur

Werk Aspach

Dennis Leidig
Werksmitarbeiter Logistik

Dezember

Werk Allmersbach im Tal

Luba Linker
Sachbearbeiterin Customer Service

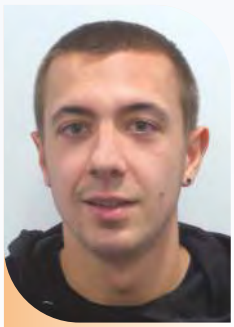
Sascha Loggen
Servicetechniker

Julia Widmaier
Kaufmännische Angestellte

Sandra Wohlmacher
Sachbearbeiterin Konstruktion

Werk Backnang

Jan-Niklas Brosi
Monteur



Marco Hermann
Monteur

Die neuen Azubis und Studenten 2018

Industriemechaniker/in

Franziska Blind

Luca Haider

Tobias Krupp

Marcel Milicic

Jakob Walter

Pascal Zesche

Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

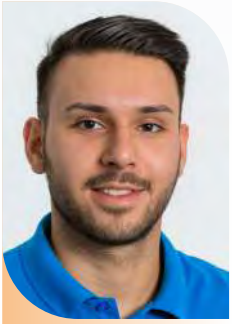
Jochen Bornträger

Robin Marius Canz

Steffen Merkle

Max Selka

Rafailia Tsakiropoulou


Furkan Yildiz

Mechatroniker/in

Marcel Bässler

Luca Bahler

Tobias Frye

Lukas Hanle

Robin Kopp

Niklas Pelz

Gianluca Semeraro

Maira Sürth

Robin Winter

Luca-Tom Zeyher

Ulmer Modell Maschinenbau

Paul Bernlöhr

Leon Kallfaß

Ulmer Modell Elektrotechnik

Elias Hinderer

Tamara Wilhelm

DHBW Maschinenbau

Tim Mildenberger

DHBW Informationstechnik

Christoph Deininger

André Schwagerick

Wirtschaftsingenieure DHBW

Marian Bretzler

Felix Krauter

Wirtschaftsinformatik DHBW

Tim Zimmermann

Industriekaufleute

Marie Salzmann

Oliver Siebert

Accounting & Controlling DHBW

Laura Tlatlik

Betriebliche Altersvorsorge (BAV)

Jeannine Stütz

Seit vielen Jahren bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge für Sie an. Es ist eine gute Sache, sich in Form einer Entgeltumwandlung eine Zusatzrente fürs Alter aufzubauen.

Der Gesetzgeber möchte die betriebliche Altersvorsorge weiter stärken und fördert für neue Entgeltumwandlungen ab dem kommenden Jahr und für bestehende Entgeltumwandlungen ab 1. Januar 2022 einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15 %.

Harro Höfliger möchte auch hier einen eigenen Weg gehen und die Eigenvorsorge noch attraktiver gestalten. Bereits ab dem kommenden Jahr geben wir einen

Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 20 %

dazu. Das gilt für alle neuen Verträge und auch für die bestehenden Verträge ab 1. April 2019. Harro Höfliger finanziert diese für Sie zusätzliche Leistung mit ca. 300 TEUR jährlich.

Bislang lag der optimale steuer- und sozialversicherungsfreie Umwandlungsbetrag bei jährlich 4 % der Beitrags-

bemessungsgrenze. In Zukunft wird der maximale steuerfreie Anteil auf 8 % erhöht. Hierbei gelten die bisherigen Regelungen der Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit bei Entgeltumwandlungen.

Sollten Sie Fragen zu den Änderungen oder allgemein zum Thema betriebliche Altersvorsorge haben, können Sie gerne einen Termin bei unserem BAV-Berater vereinbaren. Bitte wenden Sie sich an **Jeannine Stütz** jeannine.stuetz@hoefliger.de | Tel.: -1326 .

Unsere Weihnachtsfeier 2017

Druckluftauto und Aquarium

Am landesweiten „Tüftler- und Forscherinnentag“ ist die Academy von Harro Höfliger zum Experimentierlabor für Grundschulkinder geworden.

Ein per Luftpumpe gestartetes Minifahrzeug schießt in eine Wand aus Faltschachteln, eine Solarplatte bringt Lämpchen zum Leuchten. Bei Harro Höfliger ist die HH Academy für zwei Stunden fest in der Hand experimentierfreudiger Mädchen und Jungen. Das Ausbildungsteam hat sich mit Azubis im ersten Lehrjahr spannende Mitmachaktionen für die zehn Grundschüler aus Allmersbach im Tal überlegt. An verschiedenen Stationen können die Kinder beispielsweise herausfinden, welche Materialien im Wasser schwimmen, oder am „Heißen Draht“ ihre Geschicklichkeit testen. Staunend stellen sie fest, dass sich Luft zusammenpressen, speichern und dann für die pneumatische Kraftübertragung nutzen lässt. Unterstützt werden sie von den Auszubildenden und begleitenden Pädagogen, die physikalische Zusammenhänge erklären und viele Fragen beantworten.

Wie Harro Höfliger öffneten rund 50 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Museen am „Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg“ ihre Tore und vermittelten Kindern auf spielerische Weise naturwissenschaftlich-technische Themen. Die element-i Bildungsstiftung veranstaltete den Aktionstag für Kita- und Grundschulkinder bereits zum fünften Mal. Praxisnahe Versuche sollen Lust aufs Entdecken und Hinterfragen machen und früh ein Bewusstsein für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wecken.

Diese Art des Lernens kommt gut bei Kindern an: „Das Interesse am Angebot von Harro Höfliger war so groß, dass wir die Plätze verlosen mussten“, berichtet Ulrike Plontsch-Berkemer von der Grundschule im Wacholder. „Es macht Freude zu sehen, wie begeistert die Kinder mitmachen“, sagt Ausbildungsleiter Andreas Müller und gibt ihnen mit: „Vielleicht sieht man sich in einigen Jahren bei einem Vorstellungsgespräch. Viel Spaß an der Technik und vergesst die Schulnoten nicht!“

Backnanger Kreiszeitung

SCHAUFENSTER

Druckluftauto und Aquarium

Tüftler- und Forscherinnentag bei Harro Höfliger: Grundschulkinder experimentieren

Ein schönes Presseecho gab es für diesen Aktionstag

So macht Lernen Spaß: Experimente mit Druckluft

Excellence United – Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2018

Maren Peter

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Vielzahl an gemeinsamen Events, Symposien und weltweiten Messeauftritten, Hauptattraktion war allerdings die ACHEMA in Frankfurt von 11. bis 15. Juni 2018.

Unter dem Motto „Discover Digital Excellence“ wurde erstmals in der Geschichte der Pharmaproduktion eine voll integrierte, digitalisierte Lösung im gemeinsamen Ausstellungsbereich „The Cube“ präsentiert.

Innerhalb der Excellence United war dies das bisher größte Gemeinschaftsprojekt mit über einem Jahr Entwicklung des Excellence United IoT-Hubs und intensiver Zusammenarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen: Arbeitskreis Automation, Arbeitskreis Service, Arbeitskreis Marketing, Technischer Ausschuss und das Board sowie einige weitere Technologieexperten.

Sehr erfreulich war auch das große Interesse der internationalen Presse am Presserundgang der Excellence United. Auf unsere Einladung hin besuchten über hundert Studenten von verschiedenen deutschen Hochschulen und Universitäten die Messestände und bekamen während eines exklusiven Rundgangs einen guten Einblick in die Welt aller Partner.

Um an die bisherige Entwicklung und den Erfolg der ACHEMA anzuknüpfen, startete im Juli offiziell ein Excellence United Projekt mit dem Arbeitstitel „C6“, das nachhaltig an der Digitalisierungsstrategie der Excellence United-Partner arbeitet. Wir können auf die digitale Zukunft gespannt sein!

Im Namen der gesamten Excellence United bedanke ich mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für das tolle Engagement, die tatkräftige Unterstützung und freue mich bereits heute auf das nächste gemeinsame Jahr!

Viele Grüße

Maren Peter

Impressionen:

Interphex in New York, USA (17.-19.04.2018)

FCE Pharma in Sao Paulo, Brasilien (22. - 24.05.2018)

Excellence United

BAUSCH+STRÖBEL · FETTE COMPACTING · Glatt · Harro Höfliger · Uhlmann

ACHEMA2018
Frankfurt (11.-15.06.2018)

Gut 145.000 Fachbesucher kamen vom 11. bis 15. Juni nach Frankfurt/Main, wo sie sich bei über 3.700 Ausstellern aus 55 Ländern über Neuheiten informieren konnten. Davon hatte Harro Höfliger eine Menge parat: Zu den Exponaten gehörten neben upscale-fähigen Laborgeräten unter anderem auch semi-automatische Maschinen wie der Pulvermikrodosierer Drum Lab mit Walzenfülltechnologie sowie Anlagen zur Montage von Injektoren und zur Produktion des Trinkhalms XStraw®. Weitere Messehighlights stellten eine Anlage zur aseptischen Flüssigbefüllung von Kunststoffbeuteln sowie die flexible Kapselbefüllung dar. Neben dem Produktionsprozess in jeder Automatisierungsstufe stand Harro Höfligers umfangreiches

Excellence United Team im „Cube“

Excellence United Studentenrundgänge vor dem „Cube“

Serviceangebot im Fokus, vor allem der Bereich Process Services mit dem „Pharma Laboratory“.

Obwohl die ACHEMA insgesamt weniger Fachbesucher verzeichnete als vor drei Jahren, zeigte sich CEO Thomas Weller sehr zufrieden mit der Publikumsresonanz und vielen intensiven Gesprächen: „Wir konnten auf dieser Leitmesse unsere Neuentwicklungen und bewährten Technologien präsentieren, mit internationalen Kunden in Kontakt kommen und bestehende Beziehungen weiter vertiefen. Für uns war die ACHEMA ein voller Erfolg, wir sind stolz auf das erreichte Ergebnis.“

Dass Digitalisierungsthemen gefragt waren, war auch am Messestand von Harro Höfliger zu spüren. Viele Besucher nahmen das Angebot an, mit Hilfe von Spezialbrillen Equipment und Ersatzteilaustausch in Augmented Reality zu erleben.

Unter dem Motto „Discover Digital Excellence“ ging die Excellence United bei der Pharmaproduktion 4.0 in die Offensive. Attraktion und Publikumsmagnet der gemeinsamen Ausstellungsfläche von Bausch+Ströbel, Fette Compacting, Glatt, Harro Höfliger und Uhlmann war „The Cube“, wo unser gemeinsamer IoT-Hub präsentiert wurde. Diese modulare Plattform für die Softwareentwicklung und Systemintegration ganzer Produktionslinien erlaubt es, sowohl Maschinen der Excellence United-Partner als auch Maschinen anderer Anbieter zu vernetzen. Deutlich wurde das am Beispiel einer kompletten, voll integrierten Anlage für die kontinuierliche Tablettenproduktion. Digitale Lösungen für das Lifecycle-Management sowie Augmented- und Virtual-Reality-Anwendungen für Wartung und Training rundeten das gezeigte Portfolio ab.

Fachpack in Nürnberg (25.-27.09.2018)

CPhI Worldwide in Madrid, Spanien (09.-11.10.2018)

PackExpo in Chicago, USA (14.-17.10.2018)

Scanpack in Göteburg, Schweden (23.-26.10.2018)

Excellence United Symposium in Istanbul, Türkei (09.11.2018)

Excellence United Symposium in Sofia, Bulgarien (27.11.2018)

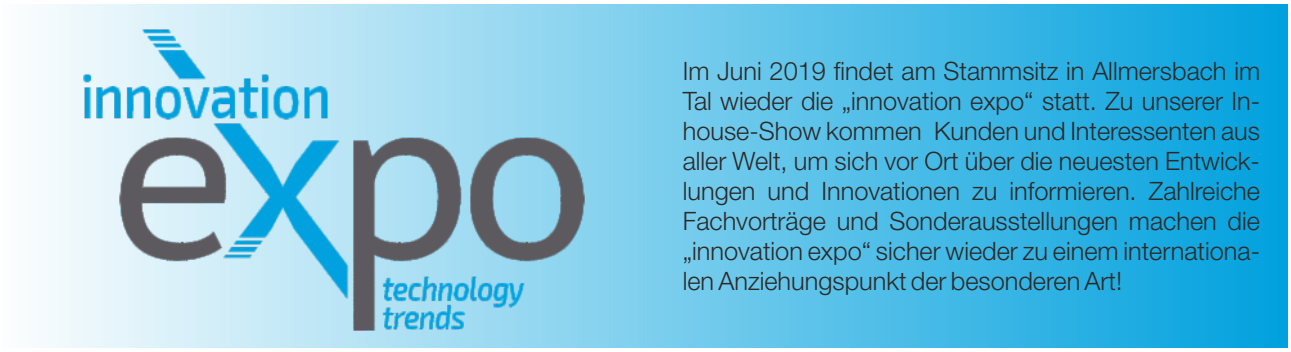
Excellence United Experience Days (05.-06.11.2018)

Pharmtech in Moskau, Russland (20.-23.11.2018)

Messen, Symposien und Konferenzen
1. Halbjahr 2019

Pre-Filled Syringes& Injectable 2019	16.- 17.01.2019	Konferenz	UK	London
APV_Winterkonferenz 2019	24.- 25.01.2019	Konferenz	A	Salzburg
DDP 2019	28.- 30.01.2019	Konferenz	US	Palm Beach Garden, Florida
Arab Health 2019	28.- 31.01.2019	Messe	AE	Dubai
Granulation & Inhalation Seminar 2019	01.02.2019		SymposiumESBarcelona	
MD&M West / ATX 2019	05.- 07.02.2019	Messe	US	Anaheim, CA
Pharmapack 2019	06.- 07.02.2019	Messe	FR	Paris
ExU Symposium Südafrika 2019	20.02.2019		SymposiumSAJohannesburg	
Inhaled Drug Delivery Summit 2019	27.- 28.02.2019	Konferenz	DE	Berlin
PDA Annual Meeting 2019	11.- 13.03.2019	Konferenz	US	Marriott Marquis San Diego, CA
CPhI Bangkok 2019	12.- 14.03.2019	Messe	THA	Bangkok
ICE München 2019	12.- 14.03.2019	Messe	DE	München
CPhI Japan 2019	18.- 20.03.2019	Messe	JP	Tokyo
Inhalation & Respiratory_USA 2019	18.- 19.03.2019	Konferenz	US	San Diego
Inhalation Insights Indien 2019	18.- 18.03.2019	Symposium	IN	noch festzulegen
Uhlmann Technica Brasilien Hausmesse	21.- 23.03.2019	Messe	BR	Sao Paulo
3rd European Conference 2019	25.- 26.03.2019	Konferenz	IT	Bologna
FarmaForum 2019	28.- 29.03.2019	Messe	ES	Madrid
Interphex 2019	02.- 04.04.2019	Messe	US	New York
Pre-Filled Syringes East Coast	08.- 09.04.2019	Konferenz	US	Boston
PharmaKongress 2019	09.- 11.04.2019	Konferenz	DE	Düsseldorf
Powtech 2019	09.- 11.04.2019	Messe	DE	Nürnberg
ICE USA 2019	09.- 11.04.2019	Messe	US	Louisville, Kentucky
Pharmintech 2019	10.- 12.04.2019	Messe	IT	Bologna
Korea Pack 2019	24.- 26.04.2019	Messe	KOR	Seoul
Inhalation & Respiratory_UK 2019	29.- 30.04.2019	Konferenz	UK	London
Making Pharmaceutical 2019	30.04.- 01.05.2019	Messe	UK	Coventry
Drug Delivery West Conference 2019	06.- 07.05.2019	Konferenz	US	San Francisco
RDD Europe 2019	07.- 10.05.2019	Konferenz	PT	Estoril (Lisbon)
PCI Days 2019	15.- 16.05.2019	Messe	PL	Warschau
KIHE 2019	15.- 17.05.2019	Messe	KZ	Almaty
ISAM 2019	26.- 29.05.2019	Konferenz	CH	Montreux
Inhalation Drug Delivery Systems 2019	28.- 29.05.2019	Konferenz	US	Boston
Pre-Filled Syringes West Coast	03.- 04.06.2019	Konferenz	US	San Diego
ExpoPack Guadalajara 2019	11.- 13.06.2019	Messe	MX	Guadalajara
Dry Powder Inhalers 2019	19.- 20.06.2019	Konferenz	UK	London
Innovation Expo 2019	25.- 26.06.2019	Messe	DE	Allmersbach im Tal

Die Termine für das zweite Halbjahr 2019 entnehmen Sie bitte der IMPULS-Sommerausgabe oder der Internetseite:
www.hoefliger.com/newsroom/events



Im Juni 2019 findet am Stammsitz in Allmersbach im Tal wieder die „innovation expo“ statt. Zu unserer Inhouse-Show kommen Kunden und Interessenten aus aller Welt, um sich vor Ort über die neuesten Entwicklungen und Innovationen zu informieren. Zahlreiche Fachvorträge und Sonderausstellungen machen die „innovation expo“ sicher wieder zu einem internationalen Anziehungspunkt der besonderen Art!

Kein Azubi – keine Fachkräfte – die Kehrseite der Vollbeschäftigung

Auf Einladung der IHK Region Stuttgart und F.A.I.R., der Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis, war Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut im September zu Gast in Allmersbach im Tal. Damit wurde die erfolgreiche Veranstaltungsreihe fortgesetzt.

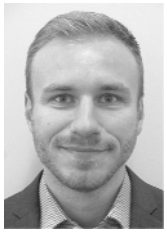
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungbau des Landes Baden-Württemberg, informierte darüber, was die Landesregierung konkret unternimmt, damit eine berufliche Ausbildung gegenüber einem Studium von Jugendlichen und ihren Eltern als Chance wahrgenommen wird. Ein wichtiges Ziel dabei ist es, dass mehr Schülerinnen und Schüler direkt nach der Schulzeit eine Ausbildung beginnen. Auch während der Ausbildung gibt es von der Landesregierung initiierte Unterstützungsangebote, damit Jugendliche erfolgreich ihre Ausbildung beenden können und anschließend den Unternehmen als dringend benötigte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die Landesregierung unterstützt die Unternehmen im Land bei der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs.

Über 7000 unbesetzte Ausbildungsplätze sprechen eine deutliche Sprache.

IHK-Präsident Claus Paal MdL führte die zahlreichen, fachkundigen Gäste in das Thema ein. Zusammen mit Hausherr und Gastgeber Markus Höfliger freute er sich über die angeregte Diskussion nach dem Vortrag der Ministerin.

Fünfte Skiausfahrt zum Sonnenkopf ins Klostertal



Kris Brosig

Julian Großmann

Am 24. Februar 2018 machten sich bereits zum fünften Mal 53 Kollegen von Harro Höfliger sowie deren Freunde und Verwandte auf um am Sonnenkopf in Klostertal Ski zu fahren. Zu der fast schon unmenschlichen Uhrzeit von 4.15 Uhr trafen sich die Teilnehmer zur Abfahrt in Allmersbach im Tal. Auf Grund der frühen Abfahrt verlief die Hinfahrt ziemlich ruhig. Nur ein paar hart Gesottene ließen es sich nicht nehmen die trockene Kehle auch zu dieser Uhrzeit mit dem einen oder anderen Hopfensaft zu befeuchten. Gegen kurz nach 9.00 Uhr erreichten wir bester Laune die Talstation des Sonnenkopfes. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar – es herrscht Kaiserwetter. Dementsprechend sind die Teilnehmer, nach Verteilung der Liftkarten durch den Reiseleiter Patrick Goncalves, voll motiviert in Richtung Lift gegangen, um beizeiten auf der Piste zu sein. Schnell bildeten sich kleinere Gruppen von Leuten mit ähnlichem Interesse, was das Skifahrpensum anbelangt. So kam jeder voll auf seine Kosten. Die Spitzenfahrer haben an diesem Tag sicherlich an der 100 km Marke gekratzt. Die Genussfahrer wiederum konnten von sich behaupten jede Hütte von innen gesehen zu haben.

Glücklicherweise hielt der Sonnenschein bei Temperaturen um den Gefrierpunkt den ganzen Tag an, so dass der ein oder andere auch sicherlich ein bisschen Farbe tanken konnte. Der Betrieb an den Pisten und den Liften war dank des Wetters natürlich groß, weshalb man um die Mittagszeit auch sehr geduldig beim Warten auf sein Essen sein musste. Später war dann sogar das Essen in manchen Hütten aus.

Als die Lifte gegen 16.15 Uhr ihren Dienst einstellten fuhren alle Teilnehmer ab Richtung Tal. Einige zogen sich erschöpft in den Bus zurück während sich die anderen in der Kelo-Bar oder im Café des Skiverleihs vergnügten. Um 19.30 fanden sich alle Teilnehmer pünktlich zur Abfahrt am Bus ein, in dem die feucht fröhliche Stimmung aus der Kelo-Bar weiter zelebriert wurde. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte festgehalten werden, dass alle Teilnehmer die Ausfahrt ohne schwerwiegende Verletzungen überstanden haben. Die Rückfahrt gestaltete sich ein wenig länger als gedacht, da ein Teilnehmer nach einer kurzen Rast leider vergessen wurde. Nach kurzem Abwägen wurde entschieden wieder umzudrehen und den verlorenen Teilnehmer abzuholen. Gegen 23.15 Uhr waren wir dann sicher und gesund zurück in Allmersbach im Tal.

An dieser Stelle auch ein Dank an das Busunternehmen Eisemann und unseren Fahrer Günther. Ebenfalls ein Dank geht an die Organisatoren der Skiausfahrt, die allen Teilnehmern einen sportlichen, schönen und spaßigen Tag ermöglicht haben, der im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Harro Höfliger übernimmt Patenschaft für die Initiative „Baby-Notarztwagen Felix“

Im vergangenen Jahr 2017 konnten wir uns über die stolze Zahl von 45 „Unternehmens“-Babys freuen. Gratulation an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Familiennachwuchs!

Weil wir uns wünschen, dass die Allerkleinsten so wohlbehütet wie möglich ins Leben starten, sind wir Pate für die Initiative „Baby-Notarztwagen Felix“ der Björn Steiger Stiftung. Mit diesem Spezialfahrzeug werden Frühchen und Neugeborene sanft und sicher transportiert.

Wir hoffen, dass „Felix“ sich in vielen Regionen Deutschlands etabliert! Weitere Infos zu dem Projekt finden Sie hier: www.steiger-stiftung.de/felix.

Zeitwertkonto 2.0

Sina Model

Seit 2017 bieten wir mit dem Zeitwertkonto eine Lösung an, eine finanziell abgesicherte Freistellung vor der Rente zu finanzieren.

Der Mitarbeiter spart Zeit oder Bruttoentgelt nach eigenen Vorstellungen flexibel für die Zukunft an. Diese gesparte oder gekaufte „bezahlte Zeit“ konnte bisher nur für einen vorzeitigen Ruhestand nach Vollendung des 60. Lebensjahres eingesetzt werden. Dadurch wurde die Lebensarbeitszeit flexibilisiert, jedoch ausschließlich für einen flexiblen Übergang in die Rente.

Wir bieten nun mehr für Sie!

Ab 2019 möchten wir – zusätzlich zur Freistellung vor dem Bezug der gesetzlichen Altersrente – die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Zeitwertkonto fördern:

- Längerdauernde Weiterbildung (z. B. Meister, Techniker, Master)
- Verlängerung der Elternzeit (nur direkt im Anschluss an die gesetzliche)
- Verlängerung der gesetzlichen Pflegezeit (> 10 Tage)
- Sabbaticals (Freistellung ab 2020 möglich, ansparen können Sie schon jetzt)

Auch 2019 wird es Informationsveranstaltungen geben, bei denen man sich bequem per Link einwählen, damit sich der/die Partner/in ggfs. gleich mitinformieren kann.

Gerne können Sie sich bei Fragen/Interesse bei **Sina Model** im Personalbüro melden:
sina.model@hoefliger.de | Tel.: -1291

30. Benefizveranstaltung AMSEL

Walter Sammet

„Das Orakel vom Jungfrauenhof

Theaterstück: „Das Orakel vom Jungfrauenhof“ brachte neben Spaß auch Gewinn

Zum 30. Theaterabend der AMSEL-Kontaktgruppe Backnang-Murrtal waren zahlreiche Besucher in die Reisbachhalle nach Backnang-Waldrems/Heiningen gekommen. Kontaktgruppenleiterin Annegret Grün konnte neben den Ehrengästen auch Freunde und Förderer der AMSEL in vollbesetzter Halle begrüßen. Durch den Theaterabend wurde ein Gewinn von 3.340,07 Euro erwirtschaftet. Dank gebührt hierfür der Theatergruppe des Gesangvereins Harmonie Waldrems-Heiningen und deren Sänger für die Einstimmung in das Programm. Natürlich wäre ein solcher Theaterabend auch nicht ohne viele freiwillige Helfer möglich gewesen die die Bewirtung übernahmen. Eine Ehrung für langjährige Helfer wurde durch den AMSEL Landesverband von Frau Quaris vorgenommen. Ein Dank auch an unsere Firma Harro Höfliger für die langjährige Unterstützung! Auf diese Weise konnte ein symbolischer Scheck an die neue Kontaktgruppenleiterin Kadri Krause für die wichtige Arbeit in der Amsel-Kontaktgruppe Backnang-Murrtal übergeben werden. So kamen aus 30 Jahre AMSEL Benefizveranstaltungen rund 85.000 Euro zusammen!

Eine Szene aus dem Stück: Lukas (euer Kollege) wird von Rosa (Karin Grün) „abgeschleppt“!

Die aktiven Vereinsmitglieder v.l.n.r.: Martina Bay, Dieter Taschner, Stefanie Schaal, Regina Konrad, Alfred Sammet, Kontaktgruppenleiterin Kadri Krause, Ann-Katrin Boss, Walter Sammet, Patrick Schüle, Mitglied der Kontaktgruppenleitung Annegret Grün, Karin Grün, Uwe Oßwald, Rolf Grün. Nicht auf dem Bild: Heinz Schüle

AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Lag es an dem Super-Sommer 2018, dass die erstmals im Unternehmen angebotene Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ bei unseren Mitarbeitern so gut ankam? 45 fleißige Radlerinnen und Radler machten mit – ein toller Erfolg! Im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August traten sie auf ihrem Arbeitsweg ordentlich in die Pedale statt aufs Gaspedal und legten an zusammen 1767 Tagen insgesamt 33.225 Kilometer zurück!

An der Initiative von AOK und ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) konnten Fahrradfahrer mit langen und kurzen Anfahrtswegen, mit und ohne elektrische Antriebshilfe teilnehmen. Voraussetzung war, regelmäßig den über die Personalabteilung erhältlichen Aktionskalender auszufüllen und die „Radtage“ anzukreuzen. 20 mussten es mindestens sein, um sich für die Verlosung von Sachpreisen durch die AOK zu qualifizieren.

Zusätzlich gab bei uns hausintern Gewinnchancen auf Preise im Gesamtwert von knapp über 1.000 Euro, überwiegend gesponsert von unserem E-Bike-Kooperationspartner Bikes'n'Boards. Alle Aktionsteilnehmer erhielten für ihr Engagement eine Trinkflasche. Zudem wurden drei 40-Euro-Wertgutscheine vom Obst- und Gemüseladen Häußermann in Backnang verlost, über die sich Lea Wahl, Manfred Klöpfer und Sonja Fauser freuten. Damit nicht genug, wurde in drei Kategorien jeweils ein erster (100-Euro-Wertgutschein von Bikes'n'Boards), zweiter (Harro-Höfliger-Paket aus Handtuch und Satteltasche) und dritter Platz (50-Euro-Wertgutschein von Bikes'n'Boards) ermittelt.

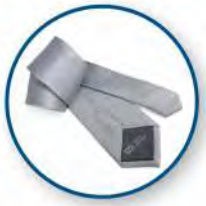
In der Kategorie „Wer hat im Aktionszeitraum die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt“ war Friedrich Lachenmaier einsamer Spitzenreiter. Er brachte es auf stolze 3120 Kilometer, wohlgemerkt ohne Akkuunterstützung. Aber auch Uwe Ullmann (1720 km) und Susanne Rösch (1500 km) hatten ordentlich Kilometer abgespult.

In der Kategorie „Wer ist am häufigsten mit dem Rad gefahren?“ erhielten Ingo Haupt (72 Tage), Waltraud Franz (70 Tage), Eva Beutelspacher und Gerd Österle (jeweils 69 Tage) Preise. Und in der Kategorie „Wer hatte den weitesten Arbeitsweg (Hin- und Rückweg Wohnort – Arbeitsstätte)?“ gingen die Wertgutscheine und Sachpreise an Jonas Höpfner (74 km), Herbert Weber (48 km) und Markus Mack (42 km).

Letztlich zählen aber alle Teilnehmer zu den Gewinnern: Sie sind nervigen Staus davongeradelt, haben die Umwelt geschont und dabei viel für ihre Gesundheit und Fitness getan.

2019 geht's wieder los. Sind Sie dabei?

Gut gekleidet durchs neue Jahr



Pia Kühnle

Auch 2019 können die mitarbeiter wieder online einkaufen. Im Online-Shop können Sie sich mit tollen Produkten rund um Harro Höfliger eindecken. Zum Beispiel mit hochwertiger Montagebekleidung von Engelbert Strauß oder wechselnden, stets attraktiven Alltagsprodukten.

Für alle Messegänger ist natürlich auch etwas dabei. Hemden, Blusen und dazu passende Accessoires gibt es das ganze Jahr über.

NEU ab 1. Januar 2019

Alle Hemden und Blusen gibt es ab 1. Januar 2019 auch in Hellblau zu kaufen.

* Nicht genutztes Budget verfällt am Jahresende

Ebenso haben wir die Winterjacke auch für unsere Damen mit in das Programm aufgenommen.

Denken Sie daran, dass die Lieferung in den Aktionszeiträumen kostenlos ist und Sie dadurch bares Geld sparen!

Die zwei Aktionszeiträume für 2019 sind:

- 18. Februar – 15. März
- 23. September – 18. Oktober

Oben genannte und weitere Produkte finden Sie im Onlineshop unter **www.hoefliger-mitarbeiter.koli-bri.net****

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an **Pia Kühnle**: pia.kuehnle@hoefliger.de | Tel. -5092

Viel Spaß beim Stöbern und Bestellen!

** Anmeldung mit Ihrer E-Mailadresse und Kennwort. Sollten Sie keine E-Mail-Adresse haben, melden Sie sich einfach mit Ihrer Personalnummer (M0XXXX) an.

Aktualisierung der Notfalltafeln

Spätestens zu Beginn nächsten Jahres werden im Unternehmen an den Safety Points neue Notfalltafeln veröffentlicht.

Auf diesen Tafeln sind wie bisher die Ersthelfer mit Namen und Foto abgebildet, außerdem gibt es eine zentrale Telefonnummer, die den jeweiligen Werken, in denen der Ersthelfer tätig ist, zugeordnet wurde.

Wenn künftig ein Ersthelfer benötigt wird, muss die zentrale Nummer gewählt werden, somit können alle Telefone der Ersthelfer in den Werken erreicht werden.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Ersthelfer sind, sobald Sie in ein anderes Werk versetzt werden, damit die zentrale Telefonnummer umgestellt werden kann und die Notfalltafel für den jeweiligen Safety Point aktualisiert wird.

Schon 125 E-Bikes bei Harro Höfliger

Seit Juli 2017 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, über uns E-Bikes zu leasen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen! Pünktlich zum Start in die Fahrradsaison im April 2018 wurde schon der **100. Leasingvertrag** abgeschlossen, bis heute sind **125 E-Bikes** unterwegs!

Wir finden es super, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Stau im Berufsverkehr abfahren.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei

Carina Zimmermann
carina-zimmermann@hoefliger.de | Tel. -1826

Tablet-Einsatz in der Berufsausbildung

Die Berufsschule Backnang startete im diesem Jahr mit dem Schulversuch „Tablet-Einsatz in der Berufsausbildung“ und unsere acht Industriemechaniker im ersten Ausbildungsjahr nehmen daran teil. Die digitalen Medien werden dabei zusätzlich zu den Schulbüchern verwendet.

„Happy Diwali“ bei HH in Indien

Gleich doppelt Grund zum Feiern gab es in unserer indischen Niederlassung: Rechtzeitig vor dem farbenfrohen Lichterfest Ende Oktober ist der Umzug von Harro Hoefliger Packaging Systems Pvt. Ltd in die neuen Büros über die Bühne gegangen und das Team konnte das hinduistische Lichterfest „Diwali“ feiern!

Ausbildungs- und Hochschulmessen

Carina Zimmermann

Harro Höfliger ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Damit wir weiterhin motivierte Nachwuchskräfte und Fachkräfte für unser Unternehmen gewinnen können, war die Personalabteilung auch 2018 auf einer Reihe von Hochschul- und Ausbildungsmessen vertreten.

Hier wurden neue Kontakte geknüpft und viele interessante Gespräche für eine zukünftige Ausbildung, ein Praktikum, eine Abschlussarbeit oder den Direkteinstieg nach dem Studium geführt. Auf diesen Messen präsentiert sich das Unternehmen selbst und zeigt, welche Einstiegsmöglichkeiten es für Schüler, Studierende oder Fachkräfte zu bieten hat.

Wenn sich die Schulzeit im Sommer dem Ende zuneigt, stellt sich für viele Schüler wieder die Frage nach der beruflichen Zukunft: Möchte ich studieren oder eine Ausbildung machen? Welcher Beruf passt zu meinen Fähigkeiten? Und welche Ausbildungsbetriebe/-angebote gibt es hier in der Region? Antworten auf diese Frage erhalten Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Interessierte auf regionalen Ausbildungsmessen. Harro Höfliger war auf der „Fokus Beruf“ in Backnang und „Traumberuf IT & Technik“ in Stuttgart vertreten. Hier konnten die Interessierten direkt mit den derzeitigen Auszubildenden und Ausbildern in Kontakt treten und nach deren Erfahrungen fragen. Neben den Ausbildungsmessen gehen wir auch in

die regionalen Schulen und nehmen bei sogenannten Berufsinformationsveranstaltungen des Bildungszentrums Weissacher Tal und der Mörikeschule in Backnang teil. Hier unterstützen die Ausbildungsbetreuer, derzeitige Azubis oder Ausbilder die Schüler früh bei Ihrer Berufswahl beziehungsweise geben Tipps für die bevorstehenden Bewerbungen. Im Haus durften wir beim „Girls' Day“ am 26. April 2018 und beim „Tüftler- und Forscherinnentag“ am 13. November 2018 Kinder begrüßen und deren Begeisterung für technische Berufsbilder wecken (siehe separate Berichte auf Seite 22 und 62 in dieser Ausgabe.)

Hinsichtlich der Fachkräftesuche war Harro Höfliger im Jahr 2018 auf fünf Hochschulmessen vertreten. Hier standen Personaler und Mitarbeiter aus technischen Bereichen als Ansprechpartner vor Ort für die Studierenden zur Verfügung.

Bei folgenden Hochschulmessen war HH präsent:

- Jobbörse Akademie für Datenverarbeitung in Böblingen am 19. März 2018
- Industrietag der Hochschule Esslingen am 16. Mai 2018
- AIM Hochschule Aalen am 24. Oktober 2018
- Industriemesse am Campus Göppingen der Hochschule Esslingen 25. Oktober 2018
- Karrierebörse 2018 Hochschule Albstadt-Sigmaringen am 7. November 2018

„Working in Europe: Europolitan Ways into the Future“

So heißt das Erasmus+ Projekt der Eduard-Breuninger-Schule in Backnang. Im Austausch mit Partnerschulen in Spanien, Italien und Polen lernen die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungs- und Arbeitsmarktbedingungen der vier Länder kennen.

Derzeit sind die internationalen Teilnehmer zu Gast in Backnang. Beim „Job Fair“ in der Aula konnten sie sich heute gleich für ein Praktikum bewerben – natürlich auch bei Harro Höfliger. Als Vorsitzender des Fördervereins begrüßte Geschäftsführer Markus Höfliger die Erasmus+ Botschafter und betonte den Stellenwert internationaler Kompetenz.

Einen nationalen Brauch am „Schmotzigen Donnerstag“ lernten die Gäste anschließend kennen: Die Krawatte von Markus Höfliger fiel der Schere zum Opfer!

Mehr zu dem Schulprojekt finden Sie hier: www.ebs-backnang.de/index.php/bildungspartner/erasmus-plus.

Überwachungsaudit im Umweltmanagement erfolgreich bestanden

Sven Zeidler

Das Überwachungsaudit gemäß DIN EN ISO 14001: 2015 umfasste die Werke 5 am Standort Backnang sowie das Werk 11 in Satteldorf. Zusätzlich wurden stichprobenartig die Grundzüge des Managementsystems auditiert.

Das Überwachungsaudit konnten wir ohne Haupt- oder Nebenabweichungen abschließen und haben lediglich einige Empfehlungen erhalten. Das heißt, unser Umweltmanagementsystem entspricht weiterhin den Normanforderungen und wir müssen keine Korrekturen durchführen. Von den DEKRA-Auditoren wurden wir zusätzlich für die gute Zusammenarbeit und vor allem für das hohe Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelobt.

Als Umweltmanagementbeauftragter möchte ich mich hiermit nochmals bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für die offene und sehr gute Zusammenarbeit bedanken – ohne diesen wesentlichen Beitrag könnten wir das Umweltmanagementsystem nicht so erfolgreich aufrechterhalten und kontinuierlich verbessern.

Württembergischer Unternehmenscup 2018

Wir sind stolz auf unsere Jungs!

Auch wenn unser Team im Finale des Württembergischen Unternehmenscups knapp unterlegen war, freuen wir uns über einen fantastischen zweiten Platz und den Einzug ins Deutschlandfinale am 28. April 2018 in Heidelberg.

Soccerarena
16. Februar:

Das hat Sindelfingen noch nie erlebt

Ein Finale, das an Spannung und Emotionen kaum übertroffen werden kann

Nach einem harten Kampf auf Augenhöhe konnte sich jedoch Mastel Team gegen Harro Höfliger (Bild) durchsetzen und ist somit Württembergischer Unternehmenscup Sieger.

7. Harro Höfliger Junior-Cup

Preisverleihung Bambinis

Letztendlich gab es nur Sieger

Das war auch das Motto bei den jüngsten Teilnehmern, den „Bambinis“ (G-Junioren) am „Harro Höfliger Junior-Cup“, der traditionell am Pfingstwochenende stattfand. Denn in der Klasse unter sieben Jahre hat man die Platzierungen abgeschafft und hier wurde nur um des Spielens willen mit viel Spaß gegeneinander gekickt.

Anders ging es da schon in den höheren Altersklassen zu. Hier wurde um jeden Punkt, um jeden Ballbesitz teilweise verbissen, aber alles in allem sehr fair gekämpft. Insgesamt 68 Mannschaften folgten an Pfingsten der Einladung des SV Allmersbach und so kamen an den vier Tagen weit über tausend Besucher nach Allmersbach im Tal, denn neben den Mannschaften waren ja noch die Trainer und Betreuer sowie viele Eltern mit dabei.

Den weitesten Anfahrtsweg hatten dieses Jahr die Mannschaft des SGM Rot am See / Brettheim mit über 80 Kilometern Anfahrt aus der Nähe von Crailsheim. Gefolgt vom TSV Neuenstadt (55 km) und dem TV Nellingen (40 km).

FV Löchgau mit Pokal

Erfolgreiche Mädchen

Bis zu den B-Junioren (U17) sind gemischte Mannschaften zulässig, so dass auch einige Mädchen am Wochenende in Allmersbach gespielt haben. Und das zum Teil sehr erfolgreich, wie Rebecca Adamczyk, die Torhüterin des FV Löchgau, die am Samstag beim entscheidenden Neun-Meter-Schießen alle Bälle professionell hielt und somit ihren D-Junioren den Turniersieg über die TSG Backnang sicherte und somit neben ihrem Pokal für den ersten Platz auch den „Harro Höfliger Jugend-Cup“-Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnten.

Bereits zum siebten Mal veranstaltet der SV Allmersbach den von Harro Höfliger Verpackungsmaschinen gesponserten „Junior-Cup“. Auch als Hauptsponsor engagiert sich die in Allmersbach ansässige Firma schon seit Jahren für den SV Allmersbach und so ließ es sich Geschäftsführer Markus Höfliger auch nicht nehmen, bei der Preisverleihung den Mannschaften persönlich zu gratulieren und die Preise zu überreichen. Timo Herbst, Jugendleiter des SV Allmersbach, bedankte sich für das Engagement, dass trotz der jahrelangen Zusammenarbeit nicht als selbstverständlich erachtet wird. „Ohne das Engagement unserer Sponsoren und den unzähligen ehrenamtlichen Helfern und Eltern wäre ein solches Wochenende gar nicht möglich.“ Diesen Dank gab Markus Höfliger dann auch an den Verein zurück und bedankte sich ausdrücklich beim Organisationsteam rund um Heidrun, Gerhard und Timo Herbst sowie Robert Mergenthaler.

Pokalübergabe Robert Mergenthaler

Für die Nachwuchsschmiede in Allmersbach war es ein durchaus erfolgreiches Wochenende mit je einem ersten und zweiten Platz, viermal belegten die Allmersbacher Mannschaften den dritten Platz.

Dass die dritte Mannschaft aus Allmersbach gegen die SVG Kirchberg/Murr mit 0:2 gewann – und somit den Vizemeistertitel in der Kreisliga B5 schon sicher hat – und auch die zweite Mannschaft, bei der es um den Meistertitel in der Kreisliga B3 und damit den Aufstieg in die Kreisliga A geht, mit 0:4 siegreich gegen Oberbrüden war, hat zwar nichts mit dem Junior-Cup zu direkt tun. Dass dann aber die erste Mannschaft, bei der es gerade um den Aufstieg in die Landesliga geht, am Montag auch noch gegen TSV Oberbrüden 0:3 gewann, rundete dieses durchweg erfolgreiche Wochenende ab!

Bei der ersten und zweiten Mannschaft entscheidet jeweils das kommende, letzte Spiel des Saison um den Aufstieg, also Daumen drücken!

Keiner ging am Wochenende leer aus

Gewonnen hat in Allmersbach jede Mannschaft und auch jeder Teilnehmer etwas, denn für alle Spieler gab es ein Erinnerungs-Mannschafsfoto und eine Teilnehmermedaille. Für die ersten vier Plätze gab es dann jeweils noch einen Pokal und verschiedene Sachpreise, von Wasserflaschen über Shirts, Trainingsbälle und Sporttaschen.

Nach dem Junior-Cup ist vor dem Junior-Cup und so steht der Termin für den 8. Junior-Cup schon fest: Das nächste Pfingstturnier ist vom 7. bis zum 10 Juni 2019, zu dem wieder viele Mannschaften aus nah und fern erwartet werden.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Die **A-Junioren (U19)** spielten am Freitag mit 4 Mannschaften je 1 x 30 Minuten:
1) SV Allmersbach II
2) BSB Berglen
3) SV Allmersbach I

Die **C-Junioren (U15)** spielten am Montag mit 6 Mannschaften je 1 x 15 Minuten:
1) SG Sonnenhof/Großaspach
2) FC Union Heilbronn
3) SV Allmersbach

Die **D-Junioren (U13)** spielten am Samstag mit 10 Mannschaften je 1 x 12 Minuten:
1) FV Löchgau
2) TSG Backnang
3) SG Sonnenhof/Großaspach

Die **E-Junioren (U11/JG 2007**) spielten am Sonntag mit 6 Mannschaften je 1 x 10 Minuten)
1) TSG Backnang
2) SV Allmersbach I
3) SV Allmersbach II

Die **E-Junioren (U10/JG 2008)** spielten am Sonntag mit 10 Mannschaften je 1 x 10 Minuten)
1) FV Löchgau
2) SGM Auenwald
3) TSG Öhringen

Die **F-Junioren (U9/JG 2009)** spielten am Montag mit 9 Mannschaften je 1x 10 Minuten)
1) FC Union Heilbronn
2) SV Fellbach
3) SV Unterweissach

Die **F-Junioren (U8/JG 2010)** spielten am Montag mit 10 Mannschaften je 1x 10 Minuten)
1) VFR Großbottwar
2) TSG Backnang
3) SGV Freiberg

Die **G-Junioren (U7/Bambinis)** spielten mit 13 Mannschaften ohne Wertung am Samstag je 1x 7 Minuten).

2. HH-Soccer-Cup, der zweite Schritt zur Tradition

Jens Wörner

Acht HH-Abteilungsteams konnten am 4. Mai 2018 bei idealen Wetterbedingungen auf der Sportanlage des SV Allmersbach ihr Können unter Beweis stellen. Der Spielmodus wurde der Anzahl der Mannschaften angepasst und so konnte in zwei 4er-Gruppen um den Einzug ins Halbfinale gekämpft werden. Um die Bezeichnung des hoffentlich bald traditionellen Turniers beizubehalten, wurde der Name „Soccer-Cup“ beibehalten, obwohl unter freiem Himmel gespielt wurde.

Das Regelwerk des Soccer-Cups sieht vor, dass der Sieger das Turnier im nächsten Jahr ausrichten darf. Aufgrund dessen war die Abteilung Einkauf der diesjährige Ausrichter des Turniers

In diesem Jahr kämpften der Customer Service, die Eigenfertigung mit Unterstützung der Logistik, das Montagewerk Satteldorf (Sattelhopper), eine Montagemannschaft (Stiftung Wadentest), eine IT-Abteilung (Digital Tigers) sowie zwei Academyteams (Academy 1 und Academy 2) um den Titel. Um allen Mannschaften mehr Spielzeit einräumen zu können wurden alle Platzierungen ausgespielt.

In zwei packenden Halbfinalbegegnungen wurden die Finalteilnehmer ausgefochten. Im ersten Halbfinale konnte sich der Customer Service gegen die Digital Tigers mit 3 zu 2 durchsetzen und das trotz einiger Glanzparaden des Digital Tigers Torhüter Markus Höfliger. Das zweite Halbfinale konnte die Academy Lehrjahr 1 mit 3:2 gegen die Kicker aus der Eigenfertigung gewinnen. Das Finale konnte der Favorit, der Customer Service, mit 2:0 für sich entscheiden.

Organisator Jens Wörner gibt letzte Anweisungen vor Spielbeginn

Somit konnte der **Customer Service** den Wanderpokal für dieses Jahr in Empfang nehmen und wird den Soccer Cup 2019 ausrichten.

Platzierungen:
1. Customer Service
2. Academy 1
3. Stahlhart
4. Digital Tigers
5. Einkauf
6. Sattelhopper
7. Academy 2
8. Stiftung Wadentest

Wir gratulieren dem Gewinnerteam und bedanken uns bei allen Mannschaften für die Teilnahme und den spannenden und durchweg sehr fairen Fußball.

Das OrgaTeam

Entscheidung auch durch Elfmeterschießen

Erster und zweiter Platz

Spiel um den ersten Platz

Alle teilnehmenden Spieler

Prominenter Besuch beim HCOB-Sponsorentreffen

Prominenter Gast beim HC Oppenweiler/Backnang: Axel Kromer, Sportdirektor des Deutschen Handball-Bundes, besuchte das Sponsoren- und Netzwerktreffen im Casino von HCOB-Sponsor Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH. Die aus Oppenweiler stammende U17-Europameisterin Jana Scheib gab einen interessanten Einblick in ihr junge Handballlaufbahn.

Axel Kromer ließ es sich vorab nicht nehmen, beim Training der E-Jugend vorbeizuschauen und eine Einheit der männlichen und weiblichen Nachwuchshandballer anzuleiten. Dabei zeigte sich schnell, dass Handball für den 41-Jährigen nicht nur Beruf ist, sondern im wahrsten Sinne des Wortes Berufung. Er war mit den Kids mit Feuereifer bei der Sache, sorgte mit Humor für gute Laune und ließ es sich nicht nehmen, die eine oder andere Übung selbst zu demonstrieren.

Beim Sponsoren- und Netzwerktreffen stellte der geschäftsführende Gesellschafter Markus Höfliger das Unternehmen Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH vor. Markus Mandlik, Geschäftsführer der HCOB Handball GmbH, gab einen Überblick über das sportliche Geschehen beim HC Oppenweiler/Backnang. Danach berichtet Jana Scheib von der Europameisterschaft im vergangenen Jahr, als sie maßgeblichen Anteil am Endspielsieg der deutschen U17 hatte. Erfreulich ist, dass sich Jana, die beim TVO mit dem Handball begonnen hatte, auch von einer Kreuzbandverletzung nicht entmutigen lässt. Zur neuen Saison möchte die Sportlerin der SG BBM Bietigheim wieder auf dem Spielfeld stehen.

Im Anschluss berichtete DHB-Sportdirektor Axel Kromer von den Entwicklungen rund um die Nationalmannschaft.Auch wenn der 41-Jährige mit der Aufarbeitung der nicht erfolgreich verlaufenden Europameisterschaft und der Weichenstellung für die anstehende Weltmeisterschaft in Deutschland und Dänemark sehr beansprucht ist, so betonte er doch, dass ihm die Tätigkeit im Handballsport gut gefalle und er sich nichts anderes vorstellen könne. Kromer erinnerte sich im Interview an einstige Regionalligaspiele in Oppenweiler, an Turniere in der Backnanger Karl-Euerle-Halle und an gemeinsame Erlebnisse mit seinen früheren Spielern Tobias Hold und Kevin Wolf, die er in Herrenberg trainiert hatte. Außerdem gab einen interessanten Einblick in seine Laufbahn als Leichtathlet, hatte er einst doch auch als Stabhochspringer Bemerkenswertes geleistet.

Im Anschluss an die Gesprächsrunden gab es ein wunderbares Essen im Casino des sympathischen Gastgeberunternehmens, bei dem die Gäste des Sponsoren- und Netzwerktreffens intensiv miteinander ins Gespräch kamen.

www.hcob.de | Alexander Hornauer

iF Gold Award und Red Dot für Maschinendesign

Harro Höfligers Maschinendesign ist mit einem iF Gold Award sowie dem renommierten Red Dot prämiert worden. Design, Transparenz und Ergonomie überzeugten die Jurys.

Bereits im Mai 2017 wurde Fachbesuchern auf der Interpack in Düsseldorf ein erster Einblick in die neue Designphilosophie des Hauses Harro Höfliger gewährt. Die dort ausgestellte, schlüsselfertige Produktionsanlage für Bahnverarbeitung und Verpackung, bestehend aus der kontinuierlichen Pflastermaschine (PMK) und einem angeschlossenen Kartonierer (MKC), trägt als erste die Designelemente, welche künftig die Maschinen von Harro Höfliger aufweisen sollen.

Entwickelt wurde die preisgekrönte Formsprache von den Designern Thomas Starczewski und Thomas Koch der Agentur designship aus Ulm.

„Geradlinige Maschinenfronten sowie großzügige Falt- und Schiebetüren ermöglichen dem Bediener optimierte Zugänglichkeit zu den Produktions- und Steuerungsbereichen und gewährleisten verbesserten Service an den Aggregaten“, erklärt Thomas Starczewski, Geschäftsführer von designship.

Darüber hinaus bieten kratz-unempfindliche und langlebige Oberflächen, wie Edelstahl und Echtglas, verbesserte Reinigungseigenschaften und unterstreichen den hohen Qualitätsanspruch der Harro Höfliger Maschinen. Der projektverantwortliche Designer Thomas Koch ergänzt: „Neben dem charakteristischen Maschinendesign kommunizieren markante Lichtleisten und eigens gestaltete Zustandsleuchten an den Anlagen mit den Bedienern.“ Das über die gesamte Maschinenlänge verschiebbare HMI (Human Machine Interface) ermöglicht stets sichere und komfortable Steuerung der Anlage mittels Touchscreen.

Durch das neue, innovative Design heben sich die Maschinen von Harro Höfliger auch optisch deutlich von Produkten anderer Hersteller ab und stärken das Markenbild als Anbieter innovativer Produktionslösungen. Markus Höfliger freut sich über den Award: „Zwei tolle Auszeichnungen und unabhängige Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Vielen Dank allen Beteiligten und dem ganzen Team Harro für diese tolle Leistung.“

Seit 1954 wird der vom iF Industrie Forum Design e. V. ausgelobte Preis für Leistungen im Bereich Produktgestaltung verliehen und zählt zu den wichtigsten Designpreisen der Welt. Eine Auszeichnung mit dem iF Gold Award wird nur besonders herausragenden Einreichungen zuteil. 2018 erhielten 75 der rund 6.400 Einreichungen das Prädikat „Gold“.

Der Red Dot Award ist einer der international größten Designwettbewerbe. In diesem Jahr stellten sich Einreichungen aus 59 Ländern dem Urteil der Jury. Bereits seit 1954 zeichnet das heutige Design Zentrum Nordrhein Westfalen e.V. herausragende Gestaltung aus.

Mehr Mitarbeiter im Werk 12

Andreas Klassen

Mit unserem Werk 12, Backnang, hatten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit flexibel auf die Anforderungen aus verschiedenen Business Units zu reagieren und unterschiedliche Projekte erfolgreich abzuschließen.

Sowohl die Halle selbst bietet uns Flexibilität, als auch die Infrastruktur, die Nähe zu unserem Hauptsitz in Allmersbach im Tal und zu unserem Fertigungs- und Logistikzentrum in Großaspach.

Nachdem wir im September das Großprojekt Calibra abgebaut und in unserem neu angemieteten Werk 14 (Emil-Rathenau-Straße 4 in Backnang, ca. 1000 m² Fläche) eingelagert haben, wurde Fläche für weitere Projekte verfügbar.

So konnten wir Projekte wie Mylan- Novolizer, Novo- Nordisk, OCD, Zhen De, eine weitere Vistakon 5GT usw. im Werk platzieren, teilweise mit einem FAT abschließen und ausliefern.

Natürlich ist das alles nur möglich, weil unsere Mitarbeiter mit vollem Einsatz und großem Engagement dazu beigetragen haben.

Unser Personal am Standort ist aufgrund der ansteigenden Anzahl der Projekte auf ca. 45 Mitarbeiter gewachsen.

Die Mitarbeiter haben sich hier sehr gut eingelebt und fühlen sich hier sehr wohl. Es ist ein „zusammengeschweißtes“ Team, welches gut miteinander kommuniziert und die kurzen Wege und Abstimmungsmöglichkeit am Standort als Vorteil nutzen kann. Bei uns wird Teamfähigkeit großgeschrieben und ist eine Grundvoraussetzung, da nur so die gestellte Aufgaben erfolgreich zu realisieren sind.

Ein besonderer Gruß (siehe Bild) gilt unserem Kollegen Herbert Dietrich, der seit Januar mit einer schweren Krankheit zu kämpfen hat:

„Lieber Hebbe, wir wünschen Dir gute Besserung!
Niemals aufgeben!

Grüße aus Backnang vom SGT #2 Team“

Erster Umsatz im Werk 13

Timo Kleeh

Anfang Februar 2018 konnten wir die erste von sechs Linien gemeinsam mit dem Kunden erfolgreich abnehmen. Am 9. Februar 2018 stand pünktlich um 7 Uhr der Schwerlastkran parat um die Maschine zu verladen.

Um die drei Lastzüge und den hierfür benötigten Autokran positionieren zu können wurde der obere Teil der Friedhofstraße für einen Tag gesperrt.

Im Werk 13 werden momentan ausschließlich Maschinen der BU WEB Forming aufgebaut. Alle diese Maschinen verarbeiten eine wasserlösliche PVOH-Folie für die Produktion von Waschmittelpouches. Vier Anlagen davon gehen nach Ungarn, die zwei in die USA.

Mittlerweile wurden drei Linien nach Ungarn ausgeliefert die bereits beim Kunden in Produktion sind.

Eine weitere Linie nach USA befindet sich aktuell in der Erprobungsphase und soll dieses Jahr noch ausgeliefert werden.

Logistik 2020 im Werk 10 in Aspach: „Beitrag zur unterbrechungsfreien Produktion“

Norbert Oetinger

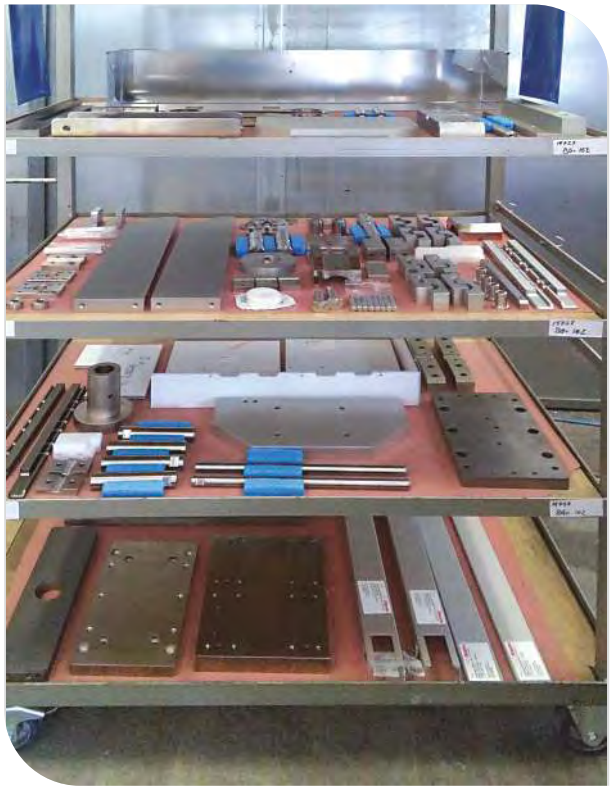
Die originäre Aufgabe eines Supply Chain Managements umfasst die Beschaffung von Informationen, Material, Technologien und Dienstleistungen nach dem 5 R – Prinzip: „R“ steht für „richtig“ bezüglich Ort, Qualität, Menge, Termin, Kosten.

Bei der Definition „was ist richtig“ müssen wir uns permanent im Dialog mit unseren internen Kunden hinterfragen „wie können wir dazu beitragen Wertbeitrag und Wettbewerbsvorteile zu generieren“. Ein wichtiges Element dabei ist, dem Ideal einer unterbrechungsfreien Produktion näher zu kommen.

Getrieben durch Wachstum, kürzere Durchlaufzeiten und eine spürbar zunehmende Projektkomplexität ist der bisherige Maßstab „termingerechte Abrufbereitschaft der Baugruppe in Großaspach“ zu eng gefasst. Maßgebend ist, sich noch mehr darauf zu fokussieren Störeinflüsse im Entstehungsprozess eines Projektes zu vermeiden. Der Monteur muss sich in dem angestrebten Ideal auf sein Kerngeschäft konzentrieren können. Die nicht wertschöpfenden Tätigkeiten müssen sukzessive dem Kerngeschäft eines Logistikers zugeordnet und von diesem optimiert werden.

Ein wesentlicher Baustein ist dabei die „transparente“ Bereitstellung der Baugruppen und Einzelteile in der Montage. Der Wandel kann nur Schritt für Schritt herbeigeführt

Bilder: So sehen produktionsgerechte Bereitstellungen aus



werden. Die Strukturen dafür müssen entsprechend entwickelt und aufgebaut werden. Die Logistik muss ihre Kompetenz diesbezüglich erweitern und das dafür notwendige Personal entwickeln und bereitstellen.

Um dieses Ideal zu erreichen müssen Entwicklungsstufen definiert werden. Diese werden in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet und mit der Geschäftsführung abgestimmt. Es ist angedacht, verschiedene Logistik-Servicelevels zu definieren, die je nach Komplexität und Priorität den Projekten zugeordnet werden können.

Die bisherige Pionierarbeit im Werk 5 (Pharma Solid) hat gezeigt, dass logistische Kompetenz und Präsenz auf der Produktionsfläche Wirkung auf die Effizienz hat. Nicht nur die Bereitstellung und Verfügbarkeit der Teile wird dadurch verbessert, es wird auch das Potential in den Schnittstellen besser und schneller erkannt.

Die ersten Pilotprojekte in den Werken 2 und 3 haben diesen Eindruck objektiv bestärkt. Das Projekt „unterbrechungsfreie Produktion“ ist interdisziplinär angelegt und lebt von Teamarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

Allen Beteiligten die zum aktuellen Erkenntnis- und Entwicklungsstand beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken.